

# Bibliothek, Kunstblätter und Exlibris-Sammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **32 (1923)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Bibliothek, Kunstblätter und Exlibris-Sammlung.

Die *Bibliothek* hat einen Zuwachs von 645 Nummern zu verzeichnen, von welchen im Tauschverkehr 276, an Geschenken 175, durch Abonnement 132 und durch Kauf 62 eingingen. Von folgenden Privaten und Gesellschaften erhielten wir Geschenke an Büchern und Broschüren, für welche auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt wird:

*Aug. F. Ammann*, Château d'Oex; *F. Amberger*, Rüslikon; *H. Bosch-Gimpera*, Barcelona; *V. H. Bourgeois*, Yverdon; *E. Espérandieu*, Paris; *Dr. O. Galbreath*, Clarens; *H. Gugolz*, Uster; *Marc Henrioud*, Bern; *Dr. Ed. Keller*, New York; *R. Koechlin*, Paris; *J. Menadier*, Berlin; *Photoglob-Co.*, Zürich; *B. Reber*, Genf; *E. Reinhart*, Winterthur; *P. Odilo Ringholz*, Einsiedeln; *S. Schlatter*, St. Gallen.

Neue Tauschbeziehungen wurden mit dem Schlesischen Landesmuseum in Troppau aufgenommen und einschlägige Publikationen ausgewechselt.

Von wichtigeren Neuanschaffungen seien hervorgehoben: *R. F. Burckhardt*, gewirkte Bildteppiche des XV. und XVI. Jahrhunderts im Historischen Museum zu Basel; *E. Espérandieu*, *Recueil général des Bas-Reliefs, Statues et Bustes de la Gaule Romaine*, Tome I—VI; *Kurt Glaser*, gotische Holzschnitte; *Gust. Hergsell*, *Livre d'escrime de Talhoffer de l'an 1443, sq.*; *R. R. Schmidt*, *Die Diluviale Vorzeit Deutschlands*, *Gabriel von Térey*, *Die Handzeichnungen des Hans Baldung Grien*.

Der Zuwachs der *Kunstblättersammlung* beträgt 139 Einzelblätter, von welchen 27 geschenkweise und 112 durch Ankauf eingingen.

Von den Ankäufen seien besonders 33 Aquarellkopien von Uniformenbildern hervorgehoben, welche ihrerseits alte Kopien von bis jetzt in der Schweizerischen Uniformenkunde gänzlich unbekanntem Originalen zu sein scheinen, und die uns die Herren *Dr. H. Bodmer-Stünzi* in Zürich, *A. Pochon-Demmé* in Bern, und *Ponti* in Genf auf das bereitwilligste zum Kopieren zur Verfügung

gestellt haben. Sie stellen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten von Schweizer Regimentern in königlich französischen Diensten vom 17. Jh. an dar. Die Träger der zur Darstellung gebrachten Uniformen und Waffen sind auf den meisten Blättern zu genrehaften Gruppen vereinigt und in ein kulturell beachtenswertes Milieu gebracht.

Die ersten dieser erwähnten alten Kopien tauchten 1921 im Handel auf. Nach Erwerbung einer kleineren Anzahl derselben begnügt sich das Landesmuseum mit abermaligen Kopien, die Herr Walter Meier in Thalwil mustergültig ausführt, und die ihren Dienst als Belegmaterial für die Uniformen- und Waffenkunde genügend erfüllen.

Geschenke erhielten wir von Frl. *M. Bindschedler*, Zürich; Dr. *Escher-Bürkli*, Zürich; *E. R. Geiser*, Zürich; *P. Held*, Malans; Dr. *Ed. Keller*, New York; Stadtrat *E. Lang-Schnebli*, Baden; *K. Lisibach-Schindler*, Luzern; Frau *Nievergelt-Gsell*, Affoltern; Kunstmaler *A. Sauter*, Effretikon; Prof. Dr. *E. A. Stückelberg*, Basel; Dr. *J. Zimmerlin*, Zofingen, welche wir auch an dieser Stelle noch einmal bestens verdanken.

Die *Exlibris-Sammlung* wurde um 82 Einzelblätter vermehrt, welche alle geschenkweise eingingen. Den Herren *Aug. F. Ammann*, Châteaux d'Oex, *Aug. Am Rhyn*, Luzern, Dr. *F. Burckhardt*, Zürich, und Dr. *W. Studer*, Winterthur, sei für ihre freundlichen Gaben nochmals auf das beste gedankt.

Ganz besonders hervorgehoben sei das schöne Geschenk von 67 Einzelblättern von Herrn Architekt *Aug. Am Rhyn* in Luzern dessen sowohl in technischer Hinsicht als in bezug auf die Darstellungen äusserst vielseitige Arbeiten einen wichtigen Zuwachs für die Abteilung der nach Künstlern geordneten neueren schweizerischen Exlibris bedeutet.

*E. G.*

